



Ausschuß für Innere Verwaltung

56. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)^{*)}

23. September 1999

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.40 Uhr bis 14.40 Uhr

Vorsitz: Klaus Stallmann (CDU)

Stenographin: Heike Niemeyer

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

2 Aktuelle Viertelstunde

- a) **Schreiben der Sozialministerin Merk aus Niedersachsen betreffend Fuat Akpınar** (beantragt von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 16.09.1999)

1

- Bericht des Innenministers

- b) **Interview des WDR mit Herrn Körsürembas in der Türkei** (telefonische Bitte der CDU-Fraktion vom gestrigen Tage um einen Bericht)

2

- Bericht eines Mitarbeiters des Innenministeriums

- Kurze Diskussion

^{*)} öffentlicher Teil TOP 1 s. APr 12/1356

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/4200

Einzelplan 03 - Innenministerium

Vorlage 12/2854

Zuschriften 12/3140, 12/3187 und 12/3232

3

Keine Diskussion.

4 Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen und zur Änderung anderer Gesetze (Landesgleichstellungsgesetz - LGG)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/3959

Zuschriften: 12/3114 (Neudruck), 12/3167, 12/3176, 12/3180, 12/3182,
12/3183, 12/3184, 12/3185, 12/3194, 12/3195, 12/3197,
12/3200, 12/3203 und 12/3205

Abschließende Beratung und Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

4

Der Ausschuß vertagt die abschließende Beratung und Abstimmung auf den 21. Oktober.

5 Gesetz zur Änderung des Sportwettengesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/4076

- Festlegung des Beratungsverfahrens und erster Beratungsdurchgang

5

Der Ausschuß erklärt sich mit dem Verfahrensvorschlag des Vorsitzenden einverstanden, eine Abstimmung über die zu der vom mitberatenden Sportausschuß vorgeschlagenen Anhörung einzuladenden Sachverständigen und die Fragen sowie den Termin in Anwesenheit der Obleute aller beteiligten Ausschüsse am Rande des nächsten Plenums am Mittwoch der kommenden Woche durchzuführen.

6 Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivgutes im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen - ArchivG NW) vom 16. Mai 1989 (GV. NW. S. 302/SGV. NW. 221)

Gesetzentwurf
der Fraktion der CDU
Drucksache 12/4274

Vorlagen 12/2709 und 12/2844

6

Der Ausschuß verständigt sich einstimmig darauf, den Punkt in der nächsten Sitzung zusammen mit einer von der CDU-Fraktion bis dahin vorbereiteten EntschlieÙung abermals zu behandeln.

7 Konsequente Vorbeugung und Verfolgung von Korruption

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksachen 12/3694 und 12/3948

Vorlagen 12/2649 und 12/2811

6

- Kurze Diskussion

Der Ausschuß lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU ab.

8 Entwurf einer Vierten Verordnung zur Änderung der Zweiten Berufsbildungs-Zuständigkeitsverordnung

Vorlage 12/2905

7

Der Ausschuß nimmt die Verordnung zustimmend zur Kenntnis.

9 Wirksamkeit von Polizeischutzwesten auch bei regennasser Witterung

7

- Bericht des Inspektors der Polizei

10 Ultimate Fighting

Vorlage 12/2861

9

Keine Diskussion.

11 Beförderung des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Manfred Such 9

- Bericht eines Mitarbeiters des Innenministeriums
- Kontroverse Diskussion

12 Verschiedenes

**hier: Zweites Gesetz zur Modernisierung von Regierung und Verwaltung
in Nordrhein-Westfalen**

12

(Siehe Diskussionsteil)

5 Gesetz zur Änderung des Sportwettengesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/4076

- Festlegung des Beratungsverfahrens und erster Beratungsdurchgang

Einleitend teilt der **Vorsitzende** mit, zu dem durch Plenarbeschluß vom 01.09.1999 federführend an den Ausschuß für Innere Verwaltung sowie mitberatend an den Haushalts- und Finanzausschuß und den Sportausschuß überwiesenen Gesetzentwurf habe ihm der Vorsitzende des Kulturausschusses mit Schreiben vom 08.09.1999 mitgeteilt, daß auch der Kulturausschuß zu votieren wünsche und bitte, sein Beratungsergebnis einzubeziehen. Das inzwischen getroffene Votum des Kulturausschusses besage, daß im Falle von Mehreinnahmen im Wettbereich insgesamt die Kultur angemessen berücksichtigt werden solle.

Die Ergebnisse der mitberatenden Ausschüsse müßten bis zum 12. November vorliegen, damit der Ausschuß für Innere Verwaltung zur Wahrung der Geschäftsordnungsfrist spätestens am 18. November abstimmen könne.

Angesichts des vom Sportausschuß ausgegangenen Vorschlages, eine Anhörung zu diesem Thema durchzuführen, empfehle er eine Abstimmung über die einzuladenden Sachverständigen und die Fragen sowie über den Termin in Anwesenheit der Obleute aller beteiligten Ausschüsse am Rande des nächsten Plenums am Mittwoch der kommenden Woche. Als Termin schlage er den 21. Oktober, 11 Uhr vor.

Der **Ausschuß** erklärt sich mit dem Verfahrensvorschlag des Vorsitzenden einverstanden.

LMR Dahnke (IM) berichtet, sieben Bundesländer hätten bereits die Voraussetzungen geschaffen, Sportwetten mit festen Gewinnquoten zu ermöglichen. Die anderen wollten zum 1. Februar und damit zum Rückrundenstart der Bundesliga nachziehen. Es wäre nicht zuletzt für den Landeshaushalt mehr als wünschenswert, herrschte in Nordrhein-Westfalen im November Klarheit, was auch ausreichend Zeit für den technischen Vorlauf gewährleistete.